

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 23

Rubrik: Gesucht wird...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

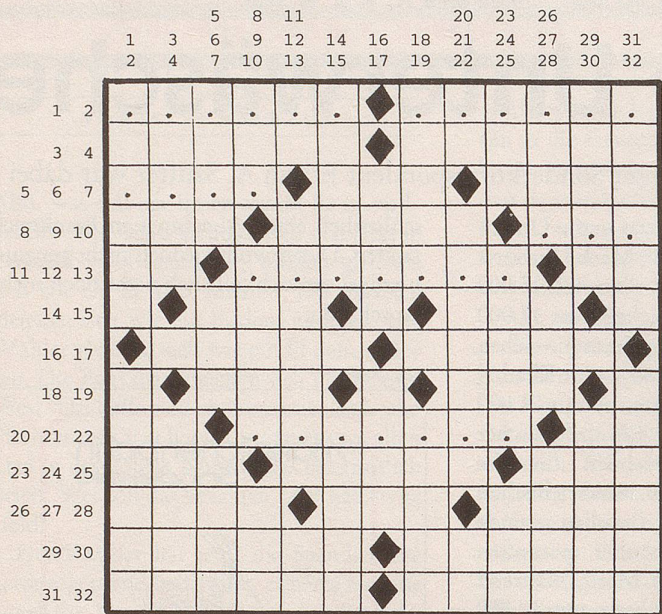
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 23



Lebenskünstler

wts

Waagrecht: 1 ?????; 2 ?????; 3 islam. Geheimspektierer; 4 eine der Geliebten des griech. Kriegsgottes Ares; 5 ????; 6 schäumt aus engl. Bierfass; 7 einfach ach bei einfach weglassen; 8 Bruder unter seinesgleichen im ital. Kloster; 9 in Balladen verherrlichter dänischer Nationalheld; 10 ???; 11 Abk. für: in Trockensubstanz; 12 ?????; 13 Internationale Einheit; 14 halber achter Monat; 15 ein Fall für unsere compatriotes; 16 klar und deutlich auf englisch; 17 beliebter Sultansname; 18 engl.-amerik. Frauenkurzname; 19 stoppt oder verändert die Flugbahn des Tennisballs in Wimbledon; 20 kleine Interessengemeinschaft; 21 ?????; 22 365 jours; 23 Arno-Zufluss östlich von Pisa; 24 kleiner Hans, 1964 verstorbener österr. grosser Filmkomiker; 25 eidg. Dep., in dem alles Feldgraue geleitet und koordiniert wird; 26 Tiber-Zufluss, auch schwarz in der dortigen Sprache; 27 der Rappen im jap. Geldbeutel; 28 Napoleons unfreiwillig gewählte Mittelmeer-Insel; 29 königliche Untertanen im Himalayagebiet; 30 kindisch, dumm-lustig; 31 Adr., Hormon mit hoher physiol. Wirksamkeit; 32 ein Verhalten oder Vorgehen, das den Zweck bestimmt.

Senkrecht: 1 ihre Geheimbündelei reicht über die Grenzen Siziliens; 2 bilinguische Berner Stadt; 3 munter und wachsam; 4 grün, da wo rot red heisst; 5 Luft- und Raumfahrtbehörde der USA; 6 ... carte, nach der Speisekarte (essen); 7 Harfe im ital. Orchester; 8 Schnitt beim Film; 9 gelten vorwiegend als offizielle Anzahl Arbeitstage pro Woche; 10 langgestreckter Speisefisch; 11 Autokennzeichen von Hildesheim (BRD); 12 Bezeichnung für die im Mittelalter erstmals gelehrte mehrstimmige Musik; 13 chem. Zeichen für Lithium; 14 Stockwerk über dem Parterre; 15 vorwiegend zum Färben verwendeter roter Farbstoff; 16 Metropole der Peruaner; 17 höchstwertige Spielkarten; 18 way, Schnellstrasse; 19 im USA-Kongress so etwas wie unser Ständerat; 20 mit angehängtem rann entsteht ein Gewaltherrscher; 21 Kalkulierer, das Hilfsmittel in der Mathestunde; 22 ital. Tonsilbe und Artikel; 23 Mis..., Notsituation und Elend; 24 Bezeichnungen, die nun auch Ehefrauen dem Manne voranstellen können; 25 Eidg. Bankkommission; 26 Bett in der Kindersprache; 27 ein Satz in Nr. 19 waagrecht; 28 griech. fern, damit -fon und -vision in die Stube kommen (aufwärts); 29 Verdruss und Langeweile auf französisch; 30 Tessiner Dorf in der oberen Leventina; 31 Bruders und Schwesters Söhne; 32 schlecht oder nicht honorierte Leistung.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 22

Nicht alles, was neu ist, ist auch gut.

(H. Sch.)

Waagrecht: 1 Lad, 2 praechtig, 3 Arat, 4 All, 5 eine, 6 nicht, 7 Psalmen, 8 daheim, 9 alles, 10 Bocal, 11 was, 12 Ukas, 13 Kabis, 14 in, 15 neu, 16 Regen, 17 ist, 18 Ga, 19 Euler, 20 Thor, 21 ist, 22 Regie, 23 Motta, 24 Tuareg, 25 bonheur, 26 Krisa, 27 Idee, 28 Cup, 29 Anan (Anan Ben David), 30 einrahmen, 31 gut.

Senkrecht: 1 Landzunge, 2 Bie, 3 aria, 4 Kea, 5 Modi, 6 Dachbau, 7 Ionen, 8 Theos, 9 Esther, 10 Tic, 11 Rutte, 12 Ra, 13 Makel, 14 auch, 15 Alp, 16 Lager, 17 Rum, 18 Elsa, 19 Beret, 20 PE, 21 Alwin, 22 GUK, 23 Hellas, 24 Tiara, 25 Times, 26 Ihering, 27 Ines, 28 Iso, 29 Esau, 30 gen, 31 Intrigant.

GESUCHT WIRD . . .

Sein Haus atmet solide Bürgerlichkeit. In der Diele hängen Karikaturen seiner selbst. «Wenn schon Selbstdarstellung, dann ironisch.» Wie lebt einer, der sagt: «Humor ist ein Handwerk wie jedes andere auch.»? Es fängt morgens um acht an: Dreharbeiten beim Fernsehen. Das dauert bis vier oder fünf. Dann ab ins Theater. Was zur Frage veranlasst: Kann einer acht bis zehn Stunden pro Tag komisch sein? Seine Antwort: «Ich bin komisch, weil die Stücke es vorschreiben und mir die Handhabe geben, komisch zu sein. Ob ich komisch bin, weiss ich gar nicht.» Dies die Worte des beliebtesten Komikers des Rheinlands. Er ist stolz darauf, eine Schauspielschule nie von innen gesehen zu haben. Auch hat er weder ein Gymnasium noch eine Hochschule besucht. «Komisch zu sein ist von Kindheit an mein Beruf.» Seinen ersten Auftritt hatte er mit vier Jahren. «Seither habe ich eigentlich nichts anderes mehr getan.» Sein Rüstzeug liegt im genetischen Material: Schon sein Vater war Komiker, ein eher derber, handfester. Sein Onkel Karl betrieb sein Handwerk lieber im eleganten Frack oder Smoking. «Ich versuche beides zu vereinen.» Leidet er darunter, dass die offizielle deutsche Theaterkritik sein Gewerbe missachtet? Das ist für ihn keine Frage. «Seine Majestät, das Publikum, ist für mich A und O des Handelns. Und wenn Majestät zufrieden sind, bin ich es auch.» Und so gibt es, wenn «Vater» nach Hause kommt, auf die besorgte Frage aus Frauenmund, wie es heute gewesen sei, nur die knappe Prozentangabe: 80, 90 oder gar 110%. Dass die Deutschen zu wenig Humor hätten, weist er von sich. «Die Deutschen sind manchmal nur zu bange zum Lachen. Sie müssen erst sehen, ob ihr Nachbar auch lacht, bevor sie sich selbst ein Herz fassen.» Auch wenn er sich schon mit Molière und Zola versucht hat, gesteht er freimütig: «Lustspiele sind meine Passion. Das habe ich gelernt. Da gehöre ich hin.»

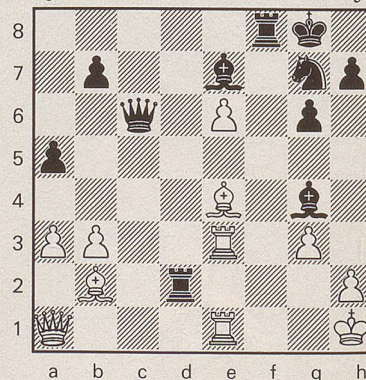
Wie heisst der gelernte Komiker aus Köln?

Heinrich Wiesner

Die Antwort finden Sie auf Seite 45

S C H A C H

Der Titel «Damenweltmeisterin» scheint im Schach seit 1962 von Georgierinnen gepachtet. Damals besiegte eine gewisse Nona Gaprindashvili ihre sowjetische Landsfrau Elisaweta Bykowa mit dem «Steinzeitresultat» von 9:2, sechzehn Jahre darauf wurde sie von Maja Tschiburdanidse an der Spitze abgelöst. Die beiden seit bald drei Jahrzehnten regierenden Spielerinnen bevorzugten allerdings Turniere mit vorwiegend männlicher Konkurrenz und waren bei derartigen Anlässen vergangenes Jahr auch in der Schweiz in Lugano bzw. in Biel zu sehen. Mit wechselndem Glück, wie überhaupt das Schach der führenden



Frauen sich von demjenigen der Männer hauptsächlich dadurch unterscheidet, dass noch die Konstanz fehlt. An einem schlechten Tag liegt selbst für eine Championesse durchaus ein fürchterlicher Reifall drin. So geschehen vergangenen Februar bei einem Turnier im spanischen Salamanca, wo die Tschiburdanidse gegen den Einheimischen Hector de la Villa sehenswert baden ging. Die schwarze Dame ist angegriffen, ausserdem hängt der Springer auf g7 – nach Rückgewinn der Figur scheint Weiss eher am längeren Hebel zu sein. Doch de la Villa hatte anderes im Sinn, als er, mit Schwarz am Zug, zum Schlussangriff blies. Wie nahm diese Partie nun unerbittlich ihr abruptes Ende? j.d.

Auflösung auf Seite 45